

# INTER- UND INTRAPROFESSIONELLE ENTWICKLUNG EINES PATIENT:INNENORIENTIERTEN QUALIFIKATIONSMIXS IN DER PFLEGE

Ein Praxisentwicklungsprojekt auf einer onkologischen Station des Universitätsklinikums  
Münster

gefördert durch die



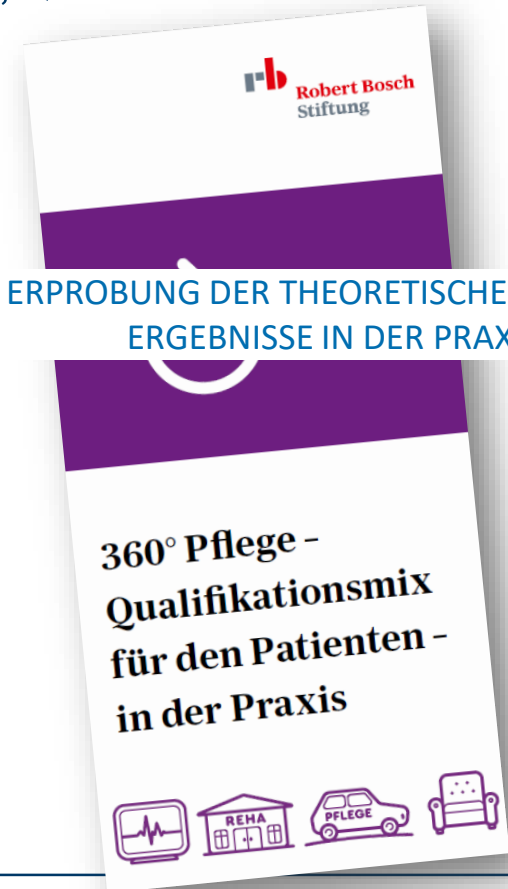
Nina Kolbe

## WARUM beschäftigen wir uns mit dem Thema „Qualifikationsmix“?

- Geplanter Aufbau einer APN-Stelle
- (Weiter-)Entwicklung der Rolle Bachelor in klinischer Pflege
- Bestehende Umsetzung von Pflegeberatung durch onkologisch Fachweitergebildete
- Erweiterte Tätigkeiten der Gesundheits- und Krankenpflegenden
- Geplanter Einsatz von Pflegeassistenten
- Hohe Expertise im Team

=> **Notwendigkeit der Ausgestaltung eines patientenorientierten Qualifikationsmix**

ZIEL: ERPROBUNG DER THEORETISCHEN ERGEBNISSE IN DER PRAXIS



Inter- und intraprofessionelle Entwicklung eines patient:innenorientierten Qualifikationsmixs in der Pflege

## Worum geht es bei 360° Pflege?



<https://www.youtube.com/watch?v=gN4acfvvfDE&t=6s>

Inter- und intraprofessionelle Entwicklung eines patient:innenorientierten Qualifikationsmixs in der Pflege

## WAS genau machen wir?

Phase	<u>Vor- bereitung</u> Feldanalyse und Netzwerk- gestaltung	<u>Planungs- phase 1</u> Stufenweise Konzept- entwicklung zum Qualifikations- mix	<u>Planungs- phase 2</u> Vorbereitung der Implementierung des Konzeptes	<u>Umsetzung</u> Umstellung auf den erarbeiteten Qualifikations- mix	<u>Bewertung</u> Evaluation des Projekterfolges	<u>Ziel</u> Optimierung der Versorgung onkologischer Patienten auf der Station 11 Ost des UKM durch Umsetzung eines patienten- orientierten Qualifikationsmix in der Pflege
Output	Fallvignetten Kommunikations- kanäle Kommunikations- kampagne	Rollenprofile (Fokus: APN, BSc) Arbeitshilfe zur Umsetzung Kommunikations- matrix	Schulungs- bedarfe identifizieren und umsetzen	Rollenkonforme Pflege	Prozess-, Ergebnis-, Projekt- evaluation	
Methode	Fallanalysen, Ideenwerkstatt	<b>Interprofessionelle Workshops,</b> Coaching, Prozessbegleitende Kommunikationskanäle zum Austausch und zur Ideeneingabe auf Station		Supervision	Outcome- messung	
				Evaluationsworkshops		

Inter- und intraprofessionelle Entwicklung eines patient:innenorientierten Qualifikationsmixs in der Pflege

## WIE genau geht es praktisch? Workshops zur Rollenprofilentwicklung

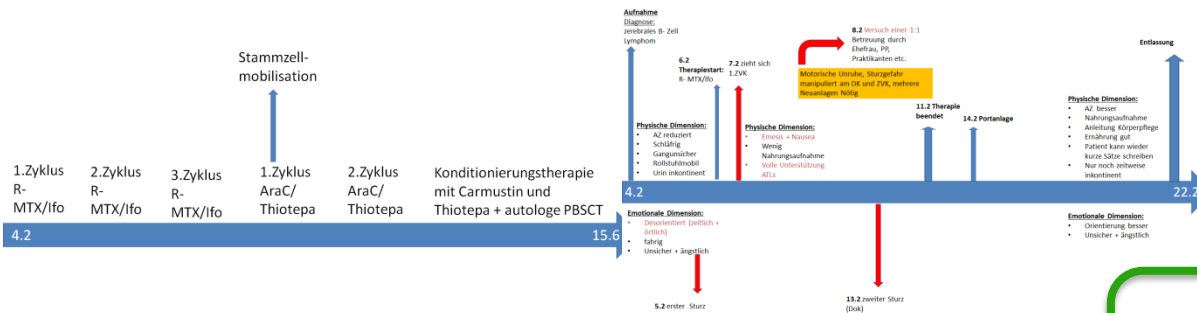
Workshop  
Pflege

Kritische Betrachtung der  
aktuellen Versorgung

Workshop  
Therapeutische  
Berufe

Übersicht des Behandlungsweges

Identifizierung  
von  
Phänomenen



Workshop  
Ärzte

Entwicklung von  
Optimierungsansätzen

Workshop  
Sozialdienst &  
Casemanagement

## Ableitung von Rollenprofilen im Abgleich mit 360° Pflege

Inter- und intraprofessionelle Entwicklung eines patient:innenorientierten Qualifikationsmixs in der Pflege

---

## Einblick in die Ergebnisse: Entwicklung von Optimierungsansätzen

- Einheitliches Vorgehen bei bestehenden Phänomenen
- Verbesserung des Informationsflusses
- Kontinuität im Versorgungsprozess komplexer onkologischer und hämatologischer Patient:innen

---

## Einblick in die Ergebnisse: Entwicklung von Optimierungsansätzen *Einheitliches Vorgehen bei bestehenden Phänomenen*

- Entwicklung und Implementierung evidence-basierter Konzepte zu identifizierten Phänomenen (Verantwortung: Bachelor in klinischer Pflege, APN)
  - Schmerzmanagement, Neuropatischer Schmerz
  - Mangelernährung
  - Aktivität zur Reduktion von Fatigue
  - Orale Mukositis
  - Emesis, Nausea
- Je nach Thema: Beteiligung von Ärzt:innen, Physiotherapeut:innen, Psychoonkologin, Ernährungsmedizin, u. a.

---

## Einblick in die Ergebnisse: Entwicklung von Optimierungsansätzen *Verbesserung des Informationsflusses*

- „Kommunikation wird **strategisch** geplant und organisiert. Sie erfolgt regelhaft und bedarfsorientiert und wird partizipativ und kooperativ gelebt. Dies betrifft sowohl die intradisziplinäre als auch die multiprofessionelle Kommunikation.“ [<https://www.qualifikationsmix-pflege.de/organisation/> Abgerufen: 07.09.2020]
- **Ziel:** reibungslose, störungsfreie und zielgerichtete *Regelkommunikation* und damit verbundener erfolgreicher interprofessioneller *Informationsfluss* (Patient:innen- und Teambezogen)

=> Entwicklung einer **Kommunikationsmatrix**



## Einblick in die Ergebnisse: Entwicklung von Optimierungsansätzen *Kontinuität im Versorgungsprozess komplexer onkologischer und hämatologischer Patient:innen*

- Begleitung der Ewing-Sarkom-Patient:innen durch **Pflegeexperte APN**
- Begleitung weiterer komplexer Patient:innen: **Prozessbegleitung**
  - Kontinuierliche Begleitung der Patient:innen im Rahmen des Behandlungsweges
  - Kennenlernen bei Erstaufnahme
  - Planung des Aufenthaltes basierend auf den Bedarfen erfasst durch Check up und Therapieentscheidung
  - Betrachtet während des Aufenthaltes die Entwicklung der/s Patient\*in, erkundigt sich regelmäßig nach Zustand, ist im Austausch mit **inter- und intraprofessionellem Team**
  - Führt Entlassungsgespräch und vor Entlassung erneutes Check up durch
- Geplante Fokussierung (zunächst) auf Patient:innen mit AML oder mit Cerebralem Lymphom im Tandem



## WO stehen wir aktuell in Bezug auf die Implementierung der Rollen?

Begleitung von (Ewing-)Sarkompatient:innen  
durch APN und Bachelor in klinischer Pflege  
im Tandem (Start 11/2020)

Supervision der Tandems (online)  
(Start 05/2021)

### Umsetzung

Umstellung auf  
den erarbeiteten  
Qualifikations-  
mix

*Rollenkonforme  
Pflege*

Supervision

Umsetzung Prozessbegleitung durch  
zwei Tandems bei Patient:innen mit  
AML (Start 04/2021)

Vermehrte Umsetzung  
der Kommunikationsmatrix

Inter- und intraprofessionelle Entwicklung eines patient:innenorientierten Qualifikationsmixs in der Pflege

## Reflektion des bisherigen Projektes: Herausforderungen im Projekt und Lösungsansätze

### Herausforderungen

- Personalsituation seit Beginn des Projektes
- Verschiebung des Projektplans durch Corona
- Planung von Workshops, Coachings bei hoher Arbeitslast
- Kommunikation im Prozess entwickelt
- Wechselnde Stationsärzt:innen

### Wirkende Faktoren

- Engagiertes und stabiles (Kern-)Team
- **Intra- und Interprofessionelle Unterstützung und Mitarbeit im Projekt**

### Lösungsansätze

- hohes Maß an Flexibilität in der Projektdurchführung
- Veränderungen der moderierten und geplanten Workshops in pragmatische Häppchen (themenabhängig)
- Coaching stärken Team und einzelnen Teammitglieder
- **Partizipation der unterschiedlichen Professionen und Qualifikationen von Beginn an**

---

## Fazit

**»Wege entstehen dadurch,  
dass man sie geht.« [Franz Kafka]**

---

Nina Kolbe  
Pflegewissenschaftlerin (MScN)  
Stabstelle Pflegewissenschaft

Universitätsklinikum Münster  
Pflegedirektion  
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude W30  
48149 Münster  
Tel.: +49 2 51 83-5 29 64  
Tel.: +49 2 51 83-4 96 25 (Sekretariat)<sup>[SEP]</sup>  
Fax: +49 2 51 83-4 94 40<sup>[SEP]</sup>  
E-Mail: [nina.kolbe@ukmuenster.de](mailto:nina.kolbe@ukmuenster.de)  
Internet: <http://klinikum.uni-muenster.de>

**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**